



besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 5 „Wasserwirtschaft, Gewässerschutz“**

unbefristet

**die Stelle einer Dezernentin / eines Dezernenten (w/m/d)
(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW/ Entgeltgruppe 13 TV-L)**

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 53 „Hochwasserschutz, Messnetzzentrale, Wasserwirtschaft und Klimawandel“ am Dienort ist Duisburg.

Der Fachbereich 53 betreibt die hydrologische Messnetzzentrale des LANUV und das landesweite Hochwasservorhersagemodell. Er bearbeitet grundsätzliche Fragestellungen des Hochwasserschutzes einschließlich der Stauanlagen. Dabei ist er derzeit die Schnittstelle der Abteilung zu den vielfältigen Aspekten des Klimawandels. Zu diesen Themen ist der Fachbereich zentraler Ansprechpartner der Vollzugsbehörden und des Umweltministeriums.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Weiterentwicklung der Vorgehensweisen zur Ableitung von Bemessungsgrößen an Talsperren und weiteren Stauanlagen
- Fachliche Bewertung von allgemeinen Fragestellungen zu Talsperren und deren Betrieb sowie zur Sicherheit an Stauanlagen allgemein (z.B. Restrisikobetrachtung, Vertiefte Überprüfungen), Austausch mit den Betreibern, Bewertung von Betriebsplänen
- Mitwirkung in landesweiten Koordinierungsgruppen zu Talsperren und weiteren Stauanlagen; Mitarbeit in der länderübergreifenden Stauanlagenwärterfortbildung und Vorbereitung Stauanlagenseminar
- Fachliche und GIS-technische Datenbewertung und –verarbeitung zur Umsetzung und Berichterstattung der Hochwasserrisiko-Managementrichtlinie;
- Einsatz im Hochwasserinformationsdienst des LANUV mit hydrologischer Lagebewertung, Auswertung von Modellergebnissen und Konzeptentwicklung
- Fachliche Begleitung von F+E-Projekten bzw. geförderten Pilotprojekten der Themenfelder Hochwasserschutz und Talsperren, fachliche Bewertung von Hochwasserschutzmaßnahmen

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Studium (Univ.-Diplom, Master) an einer Universität bzw. wissenschaftlichen Hochschule des Bauingenieurwesens, der Hydrologie, der Geo- oder Umweltwissenschaften oder vergleichbarer Fachrichtungen im Bereich des Ingenieurwesens. Die Voraussetzung wird auch mit einem konsekutiven Masterabschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule erfüllt. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (ein Nachweis der Akkreditierung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen)

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse im Talsperrenmanagement/-sicherheit sowie Hochwasserschutz, der Hydrologie und der allgemeinen Wasserwirtschaft
- Erfahrungen in der Bearbeitung fachlicher Fragestellungen an Stauanlagen und Talsperren sowie bei der Ermittlung hydrologischer Bemessungsgrößen bei Stauanlagen bzw. Anwendung der DIN 19700
- Kenntnisse in der Anwendung der Modellprodukte LARSIM/FEWS sowie der Hydrographie in NRW
- Erfahrungen bei der Anwendung von GIS-Projekten und des Projektmanagements sowie ein detailliertes Verständnis der hydrologischen und hydraulischen Prozesse in Flussgebieten
- Kenntnisse der englischen Sprache

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
- Selbständige Aufgabenerledigung sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative
- Ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise mit ausgeprägter Fähigkeit zu konzeptionellem Denken
- Problemlösungskompetenz
- Fähigkeit, komplexe naturwissenschaftliche Sachverhalte allgemeinverständlich darzustellen,
- Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungskompetenz

Das LANUV bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Telearbeit
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- ein attraktives Fortbildungsangebot

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.



Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Einwanderungsgeschichte.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (bei Bachelor/Masterabschluss Diploma Supplement und möglichst auch Transcript of Records; bei Beamtinnen/Beamten letzte dienstliche Beurteilung) senden Sie uns bitte bis zum **16.05.2023** (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder schriftlich.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an **bewerbung@munv.nrw.de**.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. **128/22** an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az.

128/22, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.



Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Breuer (Tel.: 0211/4566 519), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUV Frau Dr. Vietoris (02361/305 3226) zur Verfügung.

Hinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und gemäß den geltenden Datenschutzvorschriften behandelt. Sie werden ausschließlich zur Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens verwendet. Es haben nur berechnigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugang zu Ihren Daten. Ihre personenbezogenen Daten werden bis zum vollständigen Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens gespeichert. Danach werden Ihre Daten gelöscht. Rückfragen im Zusammenhang mit dem Datenschutz beantwortet Ihnen der Datenschutzbeauftragte des Ministeriums, Herr Grabowski (Tel.: 0211/4566-584; E-Mail: Datenschutz@munv.nrw.de).

